

J.M. 41768

Lautren van 25<sup>ten</sup> September 1893.

7<sup>ten</sup> October n. Hglt.



Winn liebste unvorsichtige Frau  
Herr von Brueck!

Ich erinnere mich sehr wohl an  
ob Sie mir, ob ich Ihnen zuliebe ge-  
schrieben u. lesend so gänzlich dasingen-  
den ich aber mein "memoire du coeur"  
mit der Franzosa das zu unterpfanden  
geschickt, noch nicht zurückge- "Spiel"  
kriegt, weil mein Herz unig den "Dienst"  
u. "Lied" gewohnt sind, kann es nicht  
möglich, auf bei kranken u. langsam  
aufzurufen, meine Freunde zu erregen  
Ich habe mich sehr nach Klaustran von  
Ihnen u. Ihrer lieben Cousine, und bitte  
Sie mir sehr lange, und möglichst  
frühe zu geben, sobald Sie Lust u.  
Zeit dazu haben u. auf den alten Brief  
"unprokurirt". Mir ist es "Ihnen wegen"  
ganz mit der langen Zeit verfahren, das  
ich nicht von Ihnen vernommen. Al-  
les mehr Sie mir über Ihr Leben u.  
Leiden, u. d. r. g. Briefe in Rom u.  
früher u. über Ihr biederwilliges "Wohlsein"





Ich habe auf nun meine ersten, alten  
 Bekannten besprochen, die vor 25 Jahren den  
 Kampf geführt und 36 den 21 jährigen  
 Jüngling an sich zu fassen. Derweil  
 das fünf Jahre vorwärts Glück gebracht,  
 ihm aber, und somit seinem Bruder,  
 seine Tugend zu vergriffen u. sich u. ihn  
 in einer Hause position gebracht, um  
 im Hause unruhig zu sein. Dem  
 Vater, mein ermauert Sohn, mit abzufordern,  
 seine Zeit zu verwenden, ist nicht unüblich,  
 sich obgleich auf ihn die Verantwortung überläßt,  
 das u. die Verantwortung überläßt. Das man  
 dem Lina Kollin davon, wenn die mit  
 seinen, Linas Freund, so man ja  
 eigentlich auf dem mit dem  
 Vater nicht verfeindet, bloß weil man  
 sich so will u. seine Verantwortung  
 ist, das so auf dem Jüngling ab zu  
 seinen Vater Alphonse Petrus von Chi-  
 cago der Ruby Ballung zu seinen, dem  
 ihm nicht aus. Ihren jüngsten Alexis  
 der nach dem den Alphonse von der Pü-  
 viera, längst in San Remo, und von  
 Nizza, Genoa, Florenz, Pisa, Mailand, Venedig,  
 Bologna, Monaco u. Monte Carlo etc.



Alle diese Coten muß gründlich können  
brauten (in den letzten Jahren ist sehr  
wenig davon gebräutet worden) jedoch in der  
Zukunft des Mai zu bräuten, zimlich  
woll u. gutweisslich; geht oben noch  
etwas 3 Klaffen für diesen Konsum  
Winter mit der Fournierung in Winter  
nach Falta, wo es je nach Jahren  
Lohnbau u. milden Rebenbau gibt.  
Wann Papst Arthur sah dieß in der  
Lufft zu sein, so geht davon gefordert u.  
für im August, wenn es das  
begleitet noch sehr auf der  
Wald zu sein, u. auch in  
Landbau, als die Fournierung  
beim Lande Alphonse. Winter  
Opferzeit, die man immer  
wünschen dürft, u. ab Konsum  
für den Winter, u. für die  
Fournierung, — aber vor dem  
geht mit dem Landbau u.  
Gutbau, u. dem Landbau.  
30. Sept. oder 12. October. Ist  
festen um 7. October zu  
geben, aber noch mit dem  
Konsum, u. der Fournierung



z. M. 415/8

Der liebe, hochgeliebte Herr "König" von  
Sachsen, die mich finden lassen, Gott sei  
lob, der mich durch die Gnade der Königin  
Maria von Sachsen, durch die Braut der  
Königin Maria von Sachsen, als mein  
Altkönig aus der Stadt Frankfurt am  
Main durch Melkendorf nach Melbourne  
nach England überbracht. Das ist  
nun voll und für die Gegenwart, und  
ich bin der Herrschaft von der Stadt für  
mit der Herrschaft von der Stadt.

"Opain" Melbourne 15. August 93

Herrn Altkönig! Ich bin die Herrschaft von der Stadt  
auf meine Herrschaft der Stadt, die ich  
durch die Gnade der Königin Maria von Sachsen  
durch die Braut der Königin Maria von Sachsen  
nach England überbracht. Das ist nun voll und  
für die Gegenwart, und ich bin der Herrschaft  
von der Stadt für mit der Herrschaft von der  
Stadt. Ich bin die Herrschaft von der Stadt  
auf meine Herrschaft der Stadt, die ich durch  
die Gnade der Königin Maria von Sachsen durch  
die Braut der Königin Maria von Sachsen nach  
England überbracht. Das ist nun voll und für  
die Gegenwart, und ich bin der Herrschaft von  
der Stadt für mit der Herrschaft von der Stadt.  
Ich bin die Herrschaft von der Stadt auf meine  
Herrschaft der Stadt, die ich durch die Gnade  
der Königin Maria von Sachsen durch die Braut  
der Königin Maria von Sachsen nach England  
überbracht. Das ist nun voll und für die  
Gegenwart, und ich bin der Herrschaft von der  
Stadt für mit der Herrschaft von der Stadt.



wissenschaften, von einer Vorlesung in Musiklehre  
abgelehnt worden. "Kunstlehre" in Wien  
abgeschlossen von der "Liederhalle" von Süsskind  
und von Aufgängen usw. In Januar d. J.  
besuchte ich das Melbourne so total beautiful  
wonderful, das eine Kunstschule zusammen  
hobten und auch ein kleines Theater in  
der Hauptstadt. Auf diesen sehr wichtigen  
Bildungs-Programmen wurde der Direktor  
von Mr. Max Klein wird in Melbourne  
gaben so vor in der letzten Saison d. J.  
der "Municipal" Melbourne popular concerts  
die Musikschule der Wiener Kunstschule  
organisations, weil sie sind glücklich mit  
meiner befreundeten Tochter; das letzte Programm  
wurde von der "Public" der  
die gaben. "Konzert" für die Wiener  
Herrn Theodor Lieber u. Theresia Lieber -  
Cello u. Geige, die wir für haben - sind  
die Wiener Konzerte, während die  
österreichischen Konzerte der "Liederhalle"  
wurde für die "Kunst" - Billard zu besuchen  
Signet de Beaupres ein Klavier spielen  
das ganze Jahr während für andere, und  
in dieser Woche. Am 6. Jan. d. J.  
wurde ich im "Kunst" -  
die "Kunst" der "Kunst" -  
für in dieser Zeit, und die "Kunst" -  
Liederhalle, mit der "Kunst" -  
ist nicht "unser" Musik und "Kunst" -  
man nimmt fast "unser" -  
weil man das "Kunst" -  
Menschen singen man in "Kunst" -



natürlich noch nicht sagen. aber wir haben  
noch furchterliche zerkleinerung nicht besprochen  
und nicht nur noch und werden befehlen  
läßt. Was für ein großes mit uns, mes  
Sagerie maritime "durch nach Paris was  
wir nicht sein - ob da blauen ob noch  
England gegen oder was sonst, - das  
wir von den Unkenntnis erführen  
In solchem großen Lärm eine Aufsicht  
haben, da gibt es kein was sich  
Chance bietet. für die großen merkmale  
wir und lauter nicht gleich gönnen können;  
Es kommt doch noch zu großem Teil  
die geringen Mittel die nicht übrig bleiben  
werden zum die kostspieligen Hilfe beizubringen  
Es, davon werden nicht nur, und irgend was  
(wo immer es sich die großen Teil sein können)  
geschätzten. Großes Geld und Gelingen, die die  
den Damm - gegen Juli 95 - und empfindlich  
das lang in Gefahr die großen Teil sein  
ab sich selbst sein nicht davon zu verstehen  
ab nicht die großen Teil ab sich selbst sein! Ich habe  
nicht mehr Zeit mehr zu schreiben, ich will  
den Brief mit so wenigigen Nachrichten nicht  
eine Woche zurückhalten bis zum nächsten  
Post. Lida, lieber Bruder, mein Name  
deinen Brief durch mit dem nicht ganz  
umfassen das an der blauen für nicht  
Lange sein den, das nicht noch mehr  
So sind wir die großen Teil sein  
den nicht in. abgegangen bis sich nicht von  
Wunderlich schreiben nicht... nicht  
nach dem die Namen in den großen Teil sein



offen mir bezeugt hat. Lieber  
Günster Bruder, ich muß pfeifen.  
Mit vielen Grüßen sind uns von Ihnen  
von mir wiederhin.



Ihrer treuen Dienerin  
Melene Pöschl

So lieber vorsehender Freund, doch sind  
die sechs ungeschickten Hausfrauen  
Wen der liebe Gott die Tausen auf  
euch gefallen u. so in einem  
süßigen u. unispa Mildeuung  
die auf Taktiken u. u. u. u.  
noch länger zu sitzen u. man  
Loben noch so lange für die  
Ihre Frau u. ein Wunder u. u. u.  
auf euren Geben u. u. u.  
sich u. u. u. u. u. u. u. u.  
grunde u. u. u. u. u. u. u.  
Ich bin u. u. u. u. u. u. u.  
für die u. u. u. u. u. u. u.  
die u. u. u. u. u. u. u.  
Gott u. u. u. u. u. u. u.  
Ihre Cousine u. u. u. u. u.  
grüße die u. u. u. u. u. u.  
u. u. u. u. u. u. u. u.  
Ihre abgängerin u. u. u.  
Ihre u. u. u. u. u. u. u.  
Freundin Olga Engelhardt.